

**Sonderangebot zum
30. Geburtstag des
Berliner Science
Fiction Klubs
ANDYMON**

**Alle drei Bände über die DDR
SF-Fandom Geschichte**

NUR:

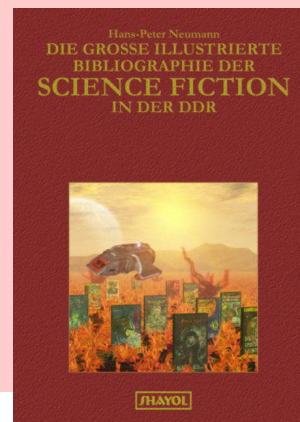
25,00 EUR

**Weitere Bücher der
Autoren:**

*Both, Wolfgang: Rote Blau-
pausen - eine kurze Geschichte
der sozialistischen Utopien,
Shayol 2008*



*Neumann, Hans-Peter: Die
große illustrierte Biblio-
grafie der Science Fiction
in der DDR, Shayol 2002*



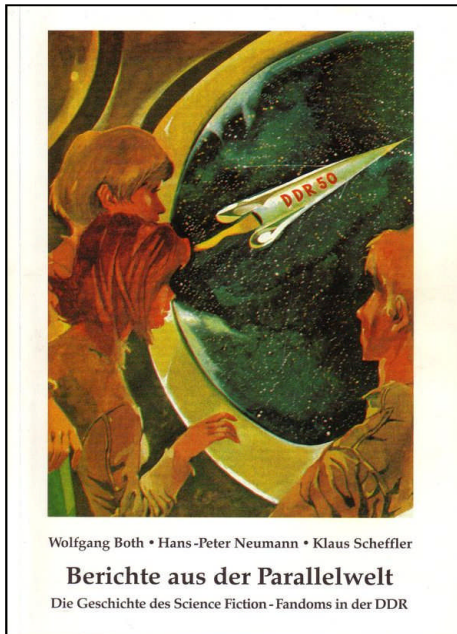
**Science Fiction
in der DDR**

**Die Geschichte des DDR
SF-Fandoms in drei
Bänden**

Sonderangebot der Fandom-
Trilogie anlässlich des 30. Ge-
burtstages des Berliner SF-Klubs
ANDYMON

Die wahre Geschichte des Science Fiction-Fandoms in der DDR

Die Science Fiction-Bewegung (Fandom) in der DDR entstand in einem Paralleluniversum zur Entwicklung in Westdeutschland. Gab es Ende 50-er Jahre noch vereinzelt Kontakte zwischen Ost und West, so rissen diese mit dem Mauerbau ab. Gegen alle staatlichen Widerstände etablierte sich eine lebendige SF-Szene, die von Karl-Marx-Stadt bis nach Rostock reichte. Die Geschichten von Repression und Gängelung werden nicht ausgespart.



Erster Deutscher Fantasy Club
Deutschland (EDFC)
ISBN 3-932621-09-3
(vergriffen)

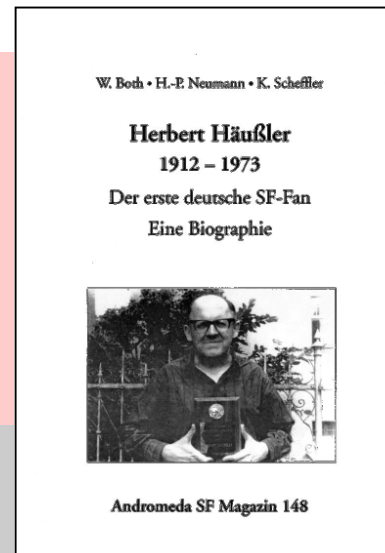
Die Geschichte des ersten Science Fiction Fans in Deutschland

Herbert Häußler (1912—1973)
Der erste deutsche SF-Fan—Eine Biografie

„Schon als Schuljunge war ich eine große Leseratte und habe mit Eifer alles gelesen, was mir in die Finger geriet. ... Zu dieser Zeit war es auch, als mir in einer Leihbücherei die ausgeschnittenen Zeitungsabschnitte einer Münchener Zeitung mit dem Roman „Der Schuss ins All“ in die Hände gefallen sind.“

So begann 1925 die SF-Begeisterung von Herbert Häußler, die bis zu seinem Tod andauern sollte.

Ein bewegendes Schicksal und ein interessantes Zeitdokument!



Science Fiction Club
Deutschland (SFCD),
ANDROMEDA SF Magazin
Nr. 148 (vergriffen)

Die vollständige Bibliografie der legalen und illegalen Science Fiction Fanzines in der DDR

Science Fiction Magazine von Fanamateuren (Fanzines) verfasst sind weltweit Ausdrucks- und Kommunikationsform der SF-Szene. Ihre Entstehung geht auf die frühe Fan-Bewegung in den USA zurück. Mit einfachsten Mitteln (Schreibmaschinendurchschläge) wurden bis zu acht Exemplare einer Ausgabe hergestellt und verbreitet.

Diese Publikationsform musste auch vielfach in der DDR genutzt werden, da das staatliche Druckmonopol weder Papier- noch Druckkapazitäten bereit hielt noch Druckgenehmigungen erteilt wurden. Aber der Drang, sich auszudrücken und auszutauschen, war stärker.

Ein starkes Stück DDR-Geschichte!



Shayol Berlin
ISBN 978-3-926126-26-9